

[www.bio-austria.at/burgenland](http://www.bio-austria.at/burgenland)



# *Jahresbericht* *2021*

# EDITORIAL

## Bio im GAP-Strategieplan

Agrarpolitisch war das Jahr 2021 unter anderem von der Ausgestaltung eines neuen GAP-Strategieplans 2023-2027 geprägt.

Die ersten Pläne und Rückmeldungen im Laufe der intensiven Verhandlungen, die BIO AUSTRIA im Sinne der Biobäuerinnen und Biobauern mit dem Landwirtschaftsministerium geführt hat, ließen eine starke Abwertung der Bio-Maßnahme im neuen ÖPUL befürchten. Deshalb haben wir im Oktober 2021 österreichweit eine konzentrierte Mail-Aktion an die agrarpolitisch verantwortlichen Stellen vorbereitet. Über 2.000 gleichlautende Mails wurden innerhalb kurzer Zeit von BIO AUSTRIA Biobäuerinnen und Biobauern versendet.

Textauszug aus dem Mail an das Landwirtschaftsministerium, die Landwirtschaftskammer Österreich und alle Agrarlandesräte in Österreich:

*„Ich habe erfahren, dass eine Abwertung von Bio im Rahmen des zukünftigen Agrar-Umweltprogramm ÖPUL droht. Demnach soll die Gesamt-Prämie sinken, obwohl ein Biobetrieb in Zukunft zusätzlich zu den Auflagen der EU-Bio-Verordnung die Biodiversitäts-Auflagen der Maßnahme UBB einhalten muss. Dies kommt einer massiven Kürzung der Abgeltung der umfassenden*

*Basis-Leistungen der biologischen Wirtschaftsweise gemäß den Vorgaben der EU-Bio-Verordnung gleich. Kurz gesagt: So wird Bio im ÖPUL und damit meine tägliche Arbeit weniger wert!*

*Dies widerspricht klar dem im Regierungsprogramm 2020 - 2024 verankerten Ziel, die Bio-Landwirtschaft zu stärken. Als Biobetrieb erbringen wir umfangreiche Leistungen, die auch im ÖPUL anerkannt und honoriert werden müssen. Die Bio-Landwirtschaft muss in der Agrarpolitik als eigenständige Form der Bewirtschaftung behandelt und berücksichtigt werden.*

*Ich fordere Sie daher auf, die Pläne zu überarbeiten! Dabei ist es für mich notwendig, dass im zukünftigen ÖPUL sowohl eine den umfangreichen Leistungen entsprechend dotierte Bio-Basis-Maßnahme als auch vielfältige kombinierbare Maßnahmen und Module angeboten werden, um darüber hinausgehende Zusatzleistungen zu unterstützen.*

*Ob das ÖPUL die Interessen der Bio-Landwirtschaft vollumfänglich berücksichtigt, ist letztlich auch eine Frage der Fairness und Wertschätzung gegenüber uns Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern in Österreich.“*

Dies erzeugte große Aufmerksamkeit und in Folge auch

Änderungen in den Programmentwürfen. So konnte eine eigene Bio-Maßnahme - entgegen den ersten Plänen - erhalten werden, und Bio wurde ein angemessener Platz im ÖPUL zugestanden. Eine breite Kombinationsmöglichkeit mit anderen ÖPUL-Maßnahmen und Verbesserungen bei der Praxistauglichkeit einzelner Maßnahmen konnte erreicht werden.

Nicht nachvollziehbar und entgegen der entschiedenen Forderung seitens BIO AUSTRIA, wurde die Bio-Basisprämie im Ackerbau gekürzt. Und dies zusätzlich zu den für die Biobetriebe neu geltenden Auflagen aus dem UBB-Basismodul. Wir werden bei unseren Forderungen um Erhöhung der Bio-Basisprämie und weiteren Verbesserungen von Einzelmaßnahmen hartnäckig bleiben.

Dies ist uns wichtig, damit die Bio-Landwirtschaft in Österreich weiterhin ihren erfolgreichen Weg fortsetzen kann.

Danke für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Für das Team von  
BIO AUSTRIA Burgenland



DI Ernst Trettler  
Geschäftsführer

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## Neue Imagebroschüre

Anlässlich des 40-jährigen Bestandsjubiläums von BIO AUSTRIA Burgenland haben wir eine Imagebroschüre erstellt. „Bio aus dem Burgenland – Bio mit Mehrwert seit 1981“ erzählt kurz die Historie des Vereins als Wertegemeinschaft, stellt die Leistungen für Mitgliedsbetriebe dar und beschreibt den Wert von Bio-Lebensmitteln für die Konsumenten und die Umweltleistungen der Bio-Landwirtschaft zum Wohle der gesamten Gesellschaft.

## Schau zum Bio-Bauernhof

Eintauchen in die faszinierende Welt des Bio-Landbaus, die Vielfalt auf den Bio-Betrieben genießen – all das ist auf Schaubauernhöfen möglich. Die Biobäuerinnen und Biobauern vermitteln ihr Erfahrungswissen und erklären Zusammenhänge vor Ort. So wird z.B. gezeigt, wie entscheidend ein fruchtbarer Boden ist und welcher Artenreichtum auf

den Wiesen gedeiht. Erleben Sie, welchen Weg das Bio-Korn zum Bio-Brot nimmt, oder erfahren Sie, wie viele Tomaten- und Chilisorten es gibt.

## Feld- und Wandtafeln

Die Tafelaktion wurde 2021 fortgesetzt. Als Anreiz gab es ein Gewinnspiel. Unser Mitgliedsbetrieb Pomper aus Neuberg gewann einen € 200,-,- Gutschein eines BIO AUSTRIA Partnerbetriebes. Die Feldtafeln stehen auf Feldstücken, die an von Fußgängern, Radfahren, ... genutzte Wege grenzen und machen so BIO AUSTRIA sichtbar.

## Digitale Medien

Jedes BIO AUSTRIA Mitglied hat nach einmaliger Registrierung exklusiven Zugriff auf viele interne Beratungsblätter auf der BIO AUSTRIA Homepage. Konsumenten finden eine Bio-Lebensmittelsuche und ausführliche Informationen zum Bio-Landbau. Zudem wurde die Biobörse neu überarbeitet, auf welcher BIO AUSTRIA Mitglieder Bio-Produkte, Tiere und Geräte anbieten können. Die Suche kann von allen Interessierten genutzt werden.

## Pressearbeit

Bei zahlreichen Anfragen regionaler Medien in Zusammen-



hang mit Produktions- und Marktdaten, Direktvermarktungsangeboten sowie regionalen gewerblichen Verarbeitern, konnte BIO AUSTRIA Burgenland sein Fachwissen einbringen. Ein wichtiger Schwerpunkt der Pressearbeit waren Artikel in der Zeitschrift „Natur & Umwelt im Pannonischen Raum“ sowie Inserate und Beiträge in den regionalen Printmedien. Die Bio-Märkte wurden mittels ORF Radiospots beworben.

## Neue Werbe- und Verpackungsmaterialien

Bereits vorhandene Materialien wurden überarbeitet, wie z. B.: Bio-Rätselheft und Bio-Rezeptheft, Bio-Baumwolltasche, Biomaps-Infokarten, Wir schauen aufs Ganze-Aufkleber und Lesezeichen. A-Ständer und Wandtafeln wurden neu produziert. Ebenso wurden einige Verpackungsmaterialien, wie z. B. Eierkartons, im neuen Design hergestellt.



# VERANSTALTUNGEN



Aufgrund der Einschränkungen durch die COVID 19-Pandemie konnten nicht alle geplanten Veranstaltungen umgesetzt werden.

Auch das Projekt Bio macht Schule, wo Info-Biobäuerinnen Vorträge in Schulklassen halten bzw. Schülerinnen und Schüler auf Biohöfe kommen und so die Bio-Landwirtschaft hautnah erleben dürfen, konnte 2021 leider nur eingeschränkt durchgeführt werden.

## Aktionstag Schöpfung

Am 21. Oktober 2021 fand der beliebte Aktionstag Schöpfung – ein jährliches Highlight in der Kinder- und Jugendarbeit – im Haus der Begegnung in Eisenstadt statt. Das Thema lautete „Laudato Si“ – Sorge um das gemeinsame Haus. Dies galt es, den Kindern und Jugendlichen durch ein ansprechendes Programm zu vermitteln. Die Abendvorträge im Haus

der Begegnung und im Kontaktzentrum Oberwart fanden regen Anklang. Univ. Prof. Dr. Michael Rosenberger, Umweltbeauftragter der Diözese Linz, beschäftigte sich hierbei mit den Aussagen und Auswirkungen der päpstlichen Umweltzyklika „Laudato Si“.

## Bio-Info-Points

Mittels eines Bio-Info-Tisches mit Informationen zum Bio-Landbau, zu Bio-Lebensmitteln und gesunder Ernährung wurde den Besuchern unserer

Veranstaltungen Bio nähergebracht. Bio-Info-Points gab es bei der Vollversammlung von BIO AUSTRIA Burgenland, beim Pflanzenmarkt in Rauchwart, bei den Biofeldtagen am Bio-Landgut Esterhazy in Donnerskirchen, beim Aktionstag Schöpfung und beim Apfelkulinarium auf Burg Forchtenstein.

## Genuss Burgenland

Vom 5. bis 7. November verwandelte sich das Messezentrum in Oberwart zu einem Mekka für Genießer. BIO AUSTRIA Burgenland hat den Besuchern nicht nur Bio-Informationen zur Verfügung gestellt und viele interessante Gespräche geführt, sondern auch das beliebte Smoothie-Rad war wieder im Einsatz. Um die interessierten Konsumenten von der Qualität von Bio-Produkten zu überzeugen, haben wir verschiedene Biosäfte als Kostproben angeboten.

## Bio-Markt Langeck

Am 8. Mai 2021 fand zum 21. Mal der Bio-Markt in Langeck



statt. Neben einer Vielzahl an Jungpflanzen wurden auch verschiedenste Bio-Lebensmittel angeboten. Nachdem leider kein Essen vor Ort konsumiert werden konnte, wurden kleine Speisen „to go“ angeboten, welche regen Anklang fanden.

### Bio-Markt Güssing

Am 19. Juni fand nach einjähriger Pause der Bio-Markt im Wirtschaftshof der Landwirtschaftlichen Fachschule in Güssing statt. Die Marktbesucher nutzten die Gelegenheit, sich mit regionalen Bio-Produkten einzudecken und stärkten sich mit Bio-Leberkäsesemmeln und Bio-Mehlspeisen.

### Bio-Markt Frauenkirchen

Bio-Markt statt Bio-Fest hieß es am 11. September 2021 auf dem Platz vor der Basilika in Frauenkirchen. Viele Einheimische, aber auch Touristen, erfreuten sich am bunten Angebot auf diesem regionalen Bio-Markt.

### 25 Jahre Burgmaus Forfel

Von 27. bis 30. Juli besuchten wir im Rahmen der Forfel-Geburtstagstour gemeinsam mit dem Zauberer Merlix, der Hexe Griselda und vielen weiteren Künstlern verschiedene Orte im Burgenland, um dort die Kinder mit unserem beliebten Smoothie-Rad zu erfreuen. Am Infotisch konnten wir die Eltern und Großeltern über die Vorteile der biologischen Landwirtschaft informieren.



### Ice Surprise-Tour

Am 19. August machte die „Ice Surprise-Tour“ Station im Outlet Center in Parndorf. Dabei wurden Gratis-Kostproben von Bio-Eis, diesmal in den Sorten Verjus, Karotte sowie dem Allzeit-Klassiker Kürbiskernöl an hitzegeplagte Eisliebhaber

ausgegeben. Natürlich konnte man sich auch vor Ort durch Gespräche über die Vorzüge der biologischen Landwirtschaft informieren bzw. mit verschiedensten Infomaterialien eindecken.



# BERATUNG

## Biodiversität und Fruchtfolge

Mit dem Beschluss bei der Delegiertenversammlung Ende April 2021 wurde die Förderung der Biodiversität in den Produktionsrichtlinien von BIO AUSTRIA verankert. Mit Hilfe eines Biodiversitätsrechners werden die Biodiversitäts-Leistungen erfasst und mittels Punktesystem sichtbar gemacht. Bei Bedarf können die Betriebe künftig aus einem Bündel an praxistauglichen Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität jene auswählen, die für ihre betriebliche Situation am geeignetsten erscheinen. Die Bio-Berater unterstützen die Betriebe beim Umgang mit dem Biodiversitäts- und Fruchtfolgerechner und gaben Hilfestellung bei der Selbstevaluierung der Möglichkeiten am Betrieb.

## Felderbegehungen und Versuchsbesichtigungen

Bereits seit 2005 betreut BIO AUSTRIA Burgenland im Rahmen des Bildungsprojektes

„Bionet“ auf verschiedenen Standorten landesweit Sortenversuche mit Hauptkulturen wie Weizen, Dinkel, Gerste, Soja, Mais, Sonnenblume, Hirse und Sorghum. Die Ergebnisse der Praxisversuche fließen auch in Anbau-Broschüren ein ([www.bio-net.at/praxisversuche](http://www.bio-net.at/praxisversuche)). Die Sortenversuche wurden bei Gruppenberatungen vor Ort am Feld besprochen und analysiert.

## Maschinenvorfürungen

Nachdem die Covid-19-Situation es wieder zuließ, gab es bei den Felderbegehungen auch wieder Maschinenvorfürungen, wie einen Zwischenreihenmulcher auf Strip-Till-Flächen, einen Exaktstriegel oder eine Durchsämaschine, einen Mulcher und GreenManager im Praxiseinsatz in Weingärten.

## Bio-Feldtage

Bei den 2. Bio-Feldtagen am Seehof in Donnerskirchen wurde ein beeindruckendes Programm geboten, welches

von Sortenschauen (über 180 Schauparzellen wurden hierfür angelegt) über abwechslungsreiche Vorträge (Landbewirtschaftung, Agrarpolitik, bewusste Ernährung, Outdoor-Showküche) bis zu Maschinenschauen reichte. BIO AUSTRIA Burgenland unterstützte die Veranstaltung mit Fachwissen und Praxiserfahrung schon während der Planungsphase und auch als Fachberater vor Ort. In der großen BIO AUSTRIA Burgenland-Pagode informierten wir über den aktuellen Wissensstand im Bio-Landbau und tauschten uns fachlich mit Biobetrieben und den zahlreich anwesenden Beratungsdienstleistern aus. Interessierte Konsumenten besuchten unseren Infostand und mixten mit dem Smoothie-Rad ihren eigenen Himbeershake.

## Weideverpflichtung

Die Weideregulierung für 2021 und die neuen Weidevorgaben für 2022 führten zu vielen Beratungsanfragen. In intensiven BIO AUSTRIA internen Schulungen der Berater wurde die praktikable Umsetzung der neuen Weideverordnung mit Weiderechner und Weidejournal erarbeitet. Die unionsrechtlichen Erfordernisse bis hin zu den Aufzeichnungen für die Biokontrolle wurden auf den Betrieben besprochen.

## Servicetelefon Tiergesundheit

In der Praxis gibt es immer wieder Fragen zur Arzneimittel-



anwendung, zum Management und zu vorbeugenden Maßnahmen die Tiergesundheit zu fördern.

Das Netzwerk BIO AUSTRIA bietet seit Juli 2021 ein österreichweites Servicetelefon zu Tiergesundheitsfragen beim Geflügel an. Mit Frau Dr. Doris Gansinger konnte dazu eine erfahrene Geflügeltierärztin gewonnen werden (Mobil: 0676/35 80 621 oder E-Mail: gansinger1@a1.net). Das bundesländerübergreifende „Servicetelefon Tiergesundheit Wiederkäuer“, betreut durch die Tierärztin Dr. Elisabeth Stöger, wurde auch von burgenländischen Betrieben zahlreich für akute Fälle genutzt (Mobil: 0676/94 64 774).

### Rinder-Tierwohl-App

Neu im Tierwohl-Werkzeugkoffer von BIO AUSTRIA ist die Tierwohl-App für Rinderbetriebe. Nach Abschluss der Beurteilung sendet die App automatisch eine Zusammenfassung auf die hinterlegte Mailadresse. So ist die Tierwohl-Beurteilung gleichzeitig schnell und einfach dokumentiert. Die neue Tierwohl-App ist kostenlos downloadbar unter: [www.bio-austria.at/tierwohl-app/](http://www.bio-austria.at/tierwohl-app/)

### Spezialberatung

Der Newsletter „BIO AUSTRIA Info“ wurde für die Produktionssparten Ackerbau, Bienen, Geflügel, Gemüse, Kartoffel, Obst,



Rinder, Schaf/Ziege, Schwein und Direktvermarktung länderübergreifend periodisch erstellt und digital den angemeldeten Mitgliedsbetrieben zugestellt. Darüber hinaus wurden bei Fachgruppentreffen kulturspezifische Anfragen bearbeitet.

### Direktvermarkter-Beratung

BIO AUSTRIA Burgenland berät seine Direktvermarkter z. B. in Fragen der Kennzeichnung, Etikettierung, Verfügbarkeit von Rohstoffen, Vermarktungsmöglichkeiten und Präsentation auf Onlineplattformen.

### Umstellungsberatung

Betriebe, die sich erstmalig mit der biologischen Bewirtschaftung beschäftigten, wurden über die rechtlichen

Grundsätze wie Bio-Kontrolle, Umstellungszeiten, Richtlinien und auch die BIO AUSTRIA Dienstleistungen mittels Erstinfopaketen informiert. In Einzelberatungen wurde dieses Wissen oft bis zum Abschluss eines Bio-Kontrollvertrages vertieft und in weiterer Folge die Betriebe in der Praxis fachlich begleitet.

### Beratung gewerblicher Verarbeiter

Durch die Vorgabe für im öffentlichen Eigentum befindliche Großküchen, Bio-Lebensmittelanteile einzusetzen, gab es in diesem Bereich verstärkt Beratungen, die sich mit Anfragen aus dem Schul- und Kindergartenbereich fortsetzten. Rohstoffsuche, Zertifizierung und Logistiklösungen waren die dringendsten Fragen.

# BILDUNG

## Seminare

Im Seminarprogramm 2021 haben wir zwölf Spezial-Themen an 20 Terminen angeboten. Davon wurden acht Seminare als Webinare abgehalten. Zehn Veranstaltungen mussten auf Grund der Covid 19-Maßnahmen abgesagt werden. Insgesamt wurden von den 20 Terminen zehn erfolgreich durchgeführt.

Webinare zu folgenden Themen haben stattgefunden: Stickstoffdynamik im viehlosen Ackerbau; Die richtige Ballastierung; Standort- und fruchtfolgeangepasste Begrünungen; Intensivseminar Bodenfruchtbarkeit; Techniktag.

Im Dezember haben wir je einen Online-Infoabend zu den aktuellen Themen Biodiversitätsrichtlinie und -rechner sowie Fruchtfolgerichtlinie und -rechner angeboten, welche besonders großen Anklang auch bei BIO AUSTRIA Mitgliedern aus anderen Bundesländern fanden.

Die beiden Seminare zum Thema „Beikräuter und Zeigerpflanzen auf Ackerflächen“ im Mai in Neudorf/Parndorf und Dt. Tschantschendorf konnten als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden.

Geplante Seminare zu den Themen Einstieg in die biologische Bienenhaltung; Biologischer Pilzanbau; Bodengesundheit, Blühstreifen und Diversi-

tät; Düngung; Kompostierung und Pflanzenkohle; Dammkultur und Klimawandel sowie Einstieg in die Kleinhühnerhaltung konnten aufgrund von Covid 19 nicht durchgeführt werden.

Insgesamt haben 129 Teilnehmer unsere Seminare besucht; daraus ergibt sich ein Durchschnitt von 13 Personen pro Seminar.

Es hat sich gezeigt, dass sowohl Präsenz- als auch Online-Veranstaltungen Vor- und Nachteile haben. Für die Zukunft gilt es, einen Mix aus beiden Varianten zu organisieren. Bei Präsenzveranstaltungen wurde der persönliche Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern als äußerst wichtig und sinnvoll empfunden, während bei Online-Veranstaltungen die örtliche und meist auch zeitliche Flexibilität (die Webinare können nachgehört bzw. nachgesehen werden) als angenehm wahrgenommen wurde.

## Zertifikatslehrgang Bodenpraktiker Ackerbau

Fruchtbare Böden sind das Kapital eines jeden landwirtschaftlichen Betriebes und unsere Lebensgrundlage. Der im Jahr 2020 gestartete Bodenpraktiker-Lehrgang mit 16 Teilnehmern konnte im Dezember 2021 abgeschlossen werden.

## BIO AUSTRIA Bauerntage

Die BIO AUSTRIA Bauerntage sind ein fixer Bestandteil der länderübergreifenden Bildungsarbeit von BIO AUSTRIA. Die 17. Ausgabe der BIO AUSTRIA Bauerntage Ende Jänner 2021 ging situationsbedingt erstmals zur Gänze online über die Bühne. Unter dem Motto „Mit Zuversicht die Bio-Zukunft gestalten“ nutzten so viele Biobauern und Interessierte wie noch nie zuvor die Gelegenheit, bequem von zu Hause aus ihren Horizont zu erweitern und sich neue Inputs für ihre Arbeit auf den Betrieben zu holen.





# VEREINSARBEIT

## BIO AUSTRIA Delegiertenversammlung

Die BIO AUSTRIA Delegiertenversammlungen im April und Dezember fanden online statt. Dieses Gremium ist für die BIO AUSTRIA Richtlinienbeschlüsse zuständig. BIO AUSTRIA Burgenland ist mit neun Delegierten in der BIO AUSTRIA Delegiertenversammlung vertreten.

## Bioland Burgenland

Der Beschluss der Burgenländischen Landesregierung, die biologische Landwirtschaft und die nachgelagerten Wertschöpfungsketten in ihrer Entwicklung zu fördern, wurde bei der Umsetzung unterstützt.

Bei der Erarbeitung von einzelnen Umsetzungsschritten ist BIO AUSTRIA Burgenland teils informell, teils in Arbeitsgruppen operativ, eingebunden.

## Bioland Burgenland eGen

Die neue Vermarktungsgenossenschaft „Bioland Burgenland eGen“ soll eine nachhaltige Versorgung mit biologischen und regionalen Lebensmitteln im Land etablieren und für die heimischen Produzenten und Landwirte neue Märkte schaffen. Durch den Wegfall von Zwischenhändlern und überregionalen Händlern können über die Genossenschaft hochwertige, biologische Lebensmittel zu fairen Preisen angeboten werden. Die Genossenschaft ist ein rein privates

Unternehmen; als Geschäftsführer wurde Hannes ANTON bestellt.

## 40 Jahre-Jubiläum

Am Mittwoch, den 29. September 2021 fand im beeindruckenden Ambiente des Granariums auf der Friedensburg Schlaining die Vollversammlung von BIO AUSTRIA Burgenland mit Neuwahl des Vorstandes statt. Das Team um Obmann Franz Traudtner wurde einstimmig für drei weitere Jahre gewählt.

Im Anschluss daran wurde das Jubiläum „40 Jahre BIO AUSTRIA Burgenland“ mit einem stimmungsvollen Festakt gefeiert. Hierbei wurde sich der Geschichte des erfolgreichen Vereins BIO AUSTRIA Burgenland erinnert.

Wegbegleiter, die den burgenländischen Bio-Landbau prägten und durch ihr Mitwirken die Erfolgsgeschichte des biologischen Landbaus vorantrieben, kamen zu Wort.

Die Moderatorin Elisabeth Gamauf führte durch den Abend. Die burgenländische Band „Crowdfleckerl“ sorgte für musikalische Abwechslung.

Als Höhepunkt des Abends wurden vier Persönlichkeiten



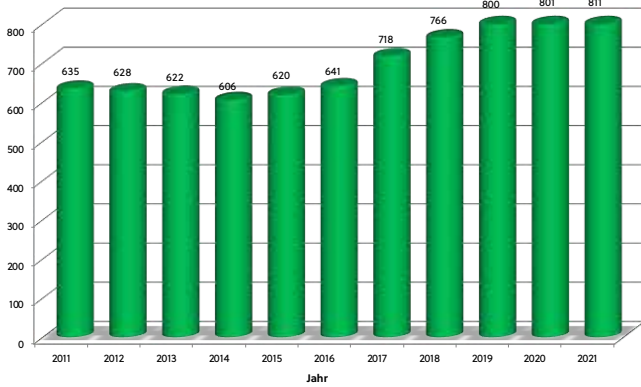
ausgezeichnet, die die Entwicklung des Bio-Landbaus im Burgenland gefördert haben: Erika Friedl aus Lackendorf ÖR Paul Rittsteuer aus Neusiedl /See DI Franz Schlögl aus Draßmarkt Dr. Wilfried Hartl aus Wien

Als Zeichen der sichtbaren Verbundenheit unterschrieben alle Mitwirkenden sowie viele andere anwesende BIO AUSTRIA Biobäuerinnen und Biobauern auf der „Wir schauen aufs Ganze-Tafel“ eine Botschaft, die alle BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern eint.

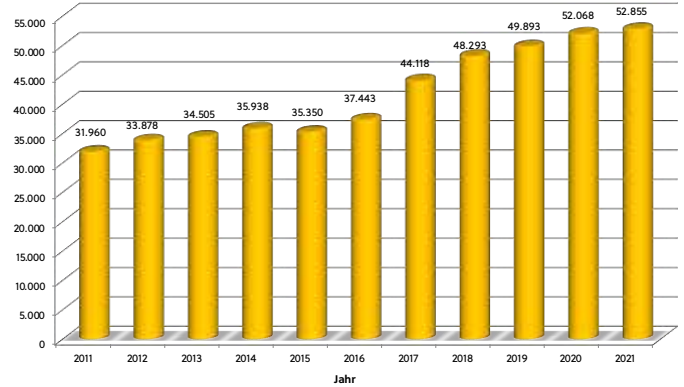
Landeshauptmann-Stv. Mag. Astrid Eisenkopf gratulierte BIO AUSTRIA Burgenland zum 40 Jahr-Jubiläum im Nachhinein. Ihre Verbundenheit zu BIO AUSTRIA Burgenland unterstrich sie durch ihre Unterschrift auf der „Wir schauen aufs Ganze-Tafel“. Sie hob die gute Zusammenarbeit des Landes Burgenland mit BIO AUSTRIA Burgenland in Bezug auf die Biowende hervor.

# BIO-STATISTIK

## Mitgliederentwicklung



## Flächenentwicklung



## Mitgliedsbetriebe und Flächen per 31.12.2021

Zugänge: 33 Betriebe  
 Austritte: 23 Betriebe

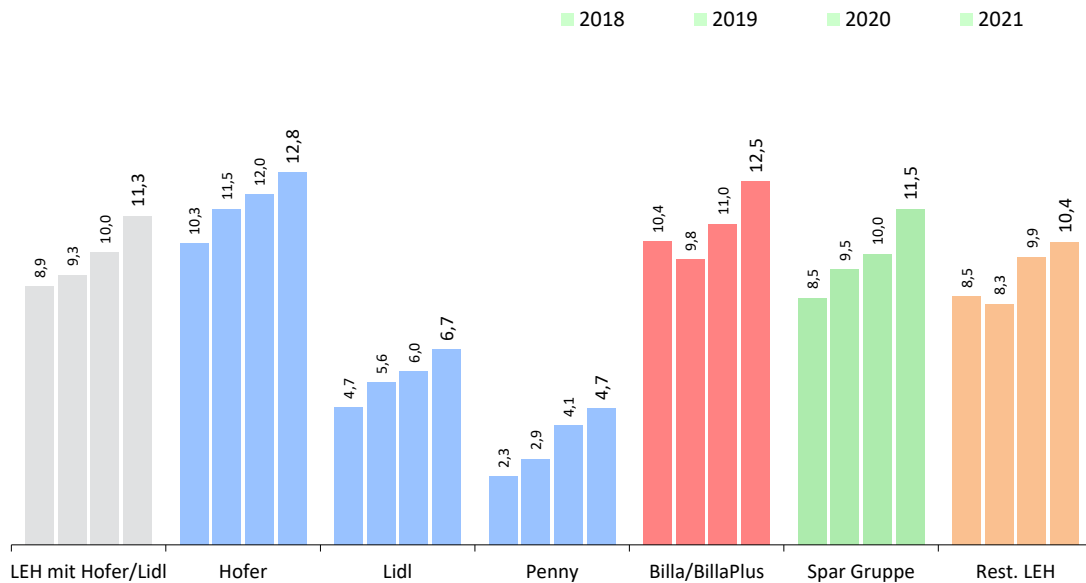
Ackerland: 44.003 ha  
 Grünland: 4.471 ha  
 Wein: 430 ha  
 Obst: 266 ha  
 Gemüse: 824 ha  
 Sonstiges: 2.861 ha  
 Gesamt: 52.855 ha

## Bio

### Bioanteile nach Handelsketten

#### RollAMA Total

RollAMA Gesamtjahr 2021 © AMA Marketing - Feldarbeit: GfK Austria / Auswertung: KeyQUEST Marktforschung



# BIO AUSTRIA BURGENLAND

## Vereinssitz und Kontakt

7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 7  
Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40  
E-Mail: burgenland@bio-austria.at  
www.bio-austria.at

Bürozeiten: Mo - Do: 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr, Fr: 8 - 12 Uhr

## Vorstand



**Ing. Franz Traudtner**  
0676/84 22 14 301  
franz.traudtner@bio-austria.at



**Hermann Köstner**  
0676/555 47 11  
office@bioweinbau-koestner.at



**Ing. Gerhard Müllner**  
0664/234 08 46  
office@muellner-bioweingut.at



**Thomas Rozsenich**  
0676/310 97 45  
rozsenicht@gmail.com



**Karl Jürgen Leeb**  
0664/240 84 59  
karl\_leeb@gmx.at



**Georg Prantl**  
0680/322 52 55  
georg.prantl@gmx.at



**Georg Schoditsch**  
0664/913 49 98  
georg.schoditsch@gmail.com



koopert:  
**Mag. Christine Hahnekamp**  
0680/134 67 72  
christine\_hahnekamp@hotmail.com

## Delegierte

DI Gerhard Bruckner, Podler  
Rudolf Kollwentz, Großhöflein  
Manuel Nitschinger, Zurndorf  
Johann Paradeisz, Kittsee

Roland Pittner, St. Martin/Wart  
Gernot Schmidt, Nickelsdorf  
Ida Traupmann, Sumetendorf  
Ing. Ernst Tschida, Pamhagen  
Thomas Vukovich, Großwarasdorf

## Rechnungsprüfer

Günther Wallner, Schachendorf  
Klaus Hofer, Mannersdorf/Rabnitz  
Harald Pinter, Schattendorf  
Ida Traupmann, Sumetendorf

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



**DI Ernst Trettler**  
Geschäftsführung  
0676/84 22 14 302  
ernst.trettler@bio-austria.at



**Ing. Franz Traudtner**  
Beratung und Bildung  
0676/84 22 14 301  
franz.traudtner@bio-austria.at



**Ing. Wolfgang Binder-Laki, BSc**  
Beratung und Bildung  
0676/84 22 14 304  
wolfgang.binder-laki@bio-austria.at



**Mag. Andrea Klampfer**  
Regionalmarketing  
0676/84 22 14 306  
andrea.klampfer@bio-austria.at



**Verena Kurtz**  
Sekretariat  
0676/84 22 14 303  
verena.kurtz@bio-austria.at



**Carmen Brandlhofer**  
Sekretariat  
0676/84 22 14 303  
carmen.brandlhofer@bio-austria.at

Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern

# Wir schauen auf's Ganze.

Bio, regional und sicher.

Österreichische Post AG  
SP 22Z043020 S

Abs.: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr7, 7350 Oberpullendorf

Empfänger:

## Impressum

„Jahresbericht 2021“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 74443777, Redaktion: DI Ernst Trettler, Layout: Verena Kurtz. Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob. Erscheinungsweise: 1 x jährlich, Auflage: 1.000 Stk. Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber. Aus Gründen einer einfachen Lesbarkeit sind alle Bezeichnungen im Jahresbericht geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.